# Leipziger Tageblatt
und
# Anzeiger.

**№ 230.** Montag, den 18. August. **1834.**

## Bekanntmachung.

Es liegen noch in unserm Gewahrsam verschiedene nicht versteuerte, insgesammt während der vorigen, königlicher und städtischer Seits gemeinschaftlich geführten Handelsabgaben-Regie, hier eingegangene Waaren, welche im Mangel Annahme der Adressaten liegen geblieben sind und worüber das nachstehende tabellarische Verzeichniß das Nähere enthält.

Die resp. Interessenten werden daher hiermit zur Abholung dieser Waaren gegen Erlegung der Handelsabgabe, Lagergebühr und Kosten mit der Bedeutung aufgefordert, daß im Unterlassungsfalle nach Ablauf von 8 Wochen, von heute an gerechnet, zu deren öffentlichem Verkaufe mittelst Meistgebots verschritten und der Erlös nach Abzug der Abgabe und Kosten, zu unserm Depositum genommen werden wird.

Eventuell haben wir zugleich

den 9. October d. J.

zum Versteigerungstermine bestimmt, und laden Kauflustige hiermit ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr sich bei unserer Einnahmestube zu melden, woselbst den Meistbietenden, gegen sofortige Bezahlung des offerirten Preises in preuß. Cour., die erstandenen Waaren verabfolgt werden sollen. Leipzig, den 12. August 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

### Verzeichniß der zu versteigernden Waaren.

| Datum des Eingangs. | Der Colli: Zeichen und Nummer. | Der Colli: Zahl u. Gattung. | Benennung der Waaren. | Gewicht. Ct. | Gewicht. U. | Herkunft. | Name des Absenders. | Name des Adressaten. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1826. 17. Juni | I. S. | 3 Faß | Tuchkarten | 3½ | — | Nürnberg | Herr Georg Stör | Herr C. Thorschmidt |
| „ 6. Oct. | # 155. | 1 „ | Wein | 3¼ | — | Weidenhausen | „ J. N. Hupfeld | „ Dr. Puttrich |
| 1827. 22. „ | A B. 399. | 1 „ | „ | 3⅜ | — | Bamberg | „ Nic. Kopp | „ L. Wolf |
| 1830. 22. Juni | # 1951. | 1 „ | Mineralther | — | 37 | Cöln | „ Theod. Kamper | Hrn. Gebr. Tecklenburg |
| | | 1 Stein | Mineralkitt | 1 | — | | | |
| „ 2. Nov. | B. 2543. | 1 Faß | Wein | 3¼ | 16 | Bamberg | „ M. J. Heßlein | Herr G. Krengel |
| 1831. 14. April | „ 2626. | 1 „ | „ | 1¾ | 22 | „ | „ | „ C. G. Röhr |
| „ „ „ | „ 2568 2570 2602. | 3 „ | „ | 11⅛ | — | „ | „ | „ Kandler |
| „ „ „ | „ 2625. | 1 „ | „ | 1⅞ | — | „ | „ | Fr. Ros. Göbelin |
| „ 4. Mai | ✡ 536. | 1 „ | „ | 4¾ | 23 | Magdeburg | „ W. Bodenstein | Herr Kitzing |
| „ 24. „ | B. 2644. | 1 „ | „ | 1⅞ | — | Bamberg | „ M. J. Heßlein | „ J. W. Resberg |
| „ 8. Juni | 524. 525. | 2 „ | „ | 6 | 24 | Hitzerode | „ J. Hupfeld | „ Weisflog |
| „ 21. „ | B. 2629. | 1 „ | „ | 2⅞ | — | Bamberg | „ M. J. Heßlein | „ C. Wagner |
| 1833. 8. Jan. | F B C 279. 280. | 2 „ | „ | 3 | 6 | Creuznach | „ Fr. Böhler u. Comp. | „ C. G. Richter |
| „ 9. April | ✡ 111. | 1 „ | „ | ⅞ | — | Würzburg | „ J. P. Ruck | „ C. E. Böttger |
| „ 27. Nov. | J. W. M. 3049. | 1 „ | „ | 1 | — | Buchbrunn | „ J. W. Meuschel | „ C. F. Poller. |

## Bekanntmachung.

Daß Herrn Gustav Moritz Albert Richter, Handlungs-Commis zu Leipzig, welcher am 23. April d. J. mit eigner Lebensgefahr den sechsjährigen Alberd Schönbrod allhier aus der Gefahr zu ertrinken gerettet, und sich hierbei durch Muth, Entschlossenheit und Geistesgegenwart ausgezeichnet hat, von E. hohen Landesdirection eine silberne Medaille als Prämie, um die er sich jedoch nicht beworben hatte, auf den Grund des Mandats vom 18. Mai 1831 zuerkannt, und von dem unterzeichneten Gericht heutigen Tages ausgehändigt worden ist, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Gohlis, am 14. August 1834.

Des Raths der Stadt Leipzig Gerichte allhier.
Stockmann, GV.

---

## Neunzehnte Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

### Gehalten am 3. Juli.

Der erste Gegenstand des Vortrags war das von der Deputation zum Servis- und Einquartierungswesen über die bei den vorseyenden Conferenzen wegen des neuen Regulativs hinsichtlich der Ausgleichung der ordonanzmäßigen Einquartierungsprästationen unter sämmtlichen Garnisonorten, wahrzunehmenden speciellen Interessen Leipzigs abgefaßte Gutachten, worin nach einer historischen Darstellung der bestehenden Verhältnisse die einzelnen Puncte, auf welche die Anträge der Stadtverordneten zu richten, beleuchtet waren. Nachdem man sich in Gemäßheit der in der allgemeinen Städteordnung § 121. enthaltenen Vorschrift über die Fassung der nöthigen Anträge, welche dem Magistrate zur Erwägung und gewünschten Berücksichtigung mitgetheilt werden sollten, vereinigt, beschloß man, zugleich den Stadtrath um Unterstützung der frühern, auf Wegziehung des einen Bataillons der hiesigen Garnison, um dadurch eine Erleichterung der auf der Bürgerschaft ruhenden Einquartierungslasten zu bewirken, gerichteten Vorstellung von Neuem zu ersuchen.

In Folge einer vom Magistrate geschehenen Mittheilung hinsichtlich eines, Herrn Dompropst und Proconsul D. Stieglitz bei dessen funfzigjährigem Doctorjubiläum, als Zeichen dankbarer Anerkennung der Verdienste desselben um hiesige Stadt zu überreichenden Ehrengeschenks, ertheilte das Collegium zur Verausgabung der dazu erforderlichen Summe aus der Stadtcasse einhellig seine Zustimmung.

Demnächst wurde ein Communicat im Betreff der dem Magistrate zur vortheilhafteren Verwaltung der städtischen Holzhofsangelegenheiten durchaus erforderlich geschienenen Errichtung eines Schuppengebäudes, in welchem kleingehacktes Holz aufbewahrt und stets trocken erhalten werden könne, nebst dem von der dießseitigen Baudeputation darüber abgegebenen Gutachten vorgelesen, und zur Ausführung dieses Baues unter Beifügung eines Antrags hinsichtlich der im gegenwärtigen Falle für zweckmäßig befundenen Verdingung die Einwilligung des Collegium ertheilt.

Ein anderweiter Vortrag der Baudeputation betraf den derselben zur Begutachtung überwiesenen Antrag des Stadtverordneten Rottig, daß der vor dem Augusteum und dem Bürgerschulgebäude gelegene Theil des Stadtgrabens baldmöglichst ausgefüllt, und dann zur Aufstellung der während der Messen in den Promenaden befindlichen Buden und Verkaufsstände benutzt werden möchte. Obwohl dieser Antrag an sich sehr zweckmäßig erschien, so fand man doch den ersten Gegenstand desselben, die Ausfüllung des Stadtgrabens, wegen der der Commun dadurch erwachsenden sehr bedeutenden Kosten, für jetzt zur Ausführung nicht geeignet, und hierdurch sowohl, als durch die Bemerkung, daß Seiten des Magistrats schon für die nächste Messe die Verlegung der Buden und Stände der jüdischen Kleinhändler an einen passenden Platz beabsichtigt werde, fand auch der zweite Gegenstand seine Erledigung.

Dagegen beschloß man, in Erwägung der durch die Beschränktheit des durch das innere Petersthor und über die Petersbrücke führenden Wegs entstehenden vielfachen Uebelstände, beim Magistrate auf Erweiterung des eben bezeichneten Wegs bei Gelegenheit der daselbst angeordneten Umpflasterung anzutragen.

Das anderweite Gutachten der Deputation zum Steuerwesen über die Beitragspflichtigkeit der in der neuesten Zeit mit landesherrlicher Concession versehenen israelitischen Handlungshäuser Behrens und Söhne und Genossen, zu den hiesigen Communallasten, wonach selbige rücksichtlich den, dem Geschäftsumfange nach ihnen gleichstehenden Classen der einheimischen Contribuenten in Bezug auf die Quatembersteuern sowohl, als auf die übrigen Com-

munalabgaben, für jetzt, und so lange ein neuer Steuerfuß nicht eingeführt worden, gleichgestellt werden möchten, erhielt mit wenigen Modificationen die Zustimmung des Plenum.

Einem hierauf mitgetheilten Antrage des Magistrats, dem hier bestehenden Buchhändlerverein in Absicht auf die Erbauung einer Buchhändlerbörse an der Stelle des Baierschen Hauses auf der Ritterstraße, den zwischen diesem Gebäude und der Fluchtlinie der beiden benachbarten vorspringenden Häuser befindlichen leeren Raum unentgeldlich zu überlassen, gab das Collegium in Berücksichtigung des Zwecks und in Erwägung, daß ein besonderer Nutzen von diesem Platze nicht gezogen werden kann, auf das Bereitwilligste seine Zustimmung.

## Anekdote.

### Große Verlegenheit.

Ein Schauspieler, welcher so schlecht spielte, daß man ihn gewöhnlich nicht ausspielen ließ, mußte einst eine bedeutendere Rolle für ein krank gewordenes Mitglied übernehmen. Wider alles Erwarten erntete er den lebhaftesten Beifall ein. Nach dem Ende des ersten Actes kamen seine Freunde zu ihm und beglückwünschten ihn auf das herzlichste. Er ringt aber verzweiflungsvoll die Hände und erwiedert auf ihre Fragen nach der Ursache davon: „Denkt euch, Kinder, ich habe bloß den ersten Act einstudirt, weil ich nichts anderes erwartete, als ausgetrommelt zu werden und wie gewöhnlich nicht fortspielen zu können.“

## Witterungs-Beobachtungen vom 10. bis 16. August 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

| Aug. | Stunde. | Barom. b. 10° + R. Pariser Z. Lin. | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|---|---|---|---|---|---|
| 10. | Morg. 8 | 27. 11,7 | + 15,2 | NW. | Wolken. |
| | Nachm. 2 | — 11,4 | + 20,5 | NW. | Wolken. |
| | Abds. 10 | — 11,7 | + 14,5 | NNW. | gestirnt. |
| 11. | Morg. 8 | 28. — | + 14,5 | NNW. | Sonnenschein. |
| | Nachm. 2 | — — | + 19,6 | NNW. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — 0,3 | + 14,8 | NNW. | gestirnt. |
| 12. | Morg. 8 | — 1,1 | + 14,4 | NNW. | heiter. |
| | Nachm. 2 | — 1,4 | + 20— | NW. | Wolken. |
| | Abds. 10 | — 1,4 | + 15,3 | NNW. | gestirnt. |
| 13. | Morg. 8 | — 1— | + 16,3 | NNW. | Sonnenschein. |
| | Nachm. 2 | 28. — | + 22,3 | O. | bewölkt. |
| | Abds. 10 | 27. 10,5 | + 17,5 | OON. | trübe. |
| 14. | Morg. 8 | — 10,1 | + 17,8 | OON. | heiter. |
| | Nachm. 2 | — 10,4 | + 21,6 | OON. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — 10,4 | + 15,5 | OON. | gestirnt. |
| 15. | Morg. 8 | — 9,9 | + 16,3 | NNO. | leicht bewölkt. |
| | Nachm. 2 | — 9,6 | + 22,7 | NNO. | Sonnenschein. |
| | Abds. 10 | — 10— | + 16,5 | NNO. | gestirnt. |
| 16. | Morg. 8 | — 10— | + 17,2 | NW. | leicht bewölkt. |
| | Nachm. 2 | — 9,7 | + 18,3 | NW. | Regen u. Gewitter. |
| | Abds. 10 | — 10— | + 15,4 | NW. | Regen u. Blitze. |

Redacteur: D. A. Barkhausen.

## Bekanntmachungen.

** Heute ist Versammlung der deutschen Gesellschaft im Hôtel de Prusse.

So eben ist erschienen:

**A. Schiebe, Director der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig, Lehrbuch der kaufmännischen Arithmetik. 2r Theil. Preis für 2 Theile 4 Thlr.**

Die resp. Empfänger des ersten Theiles wollen diesen zweiten Theil nun unentgeldlich in Empfang nehmen lassen. Leipzig, den 15. August 1834. Joh. Friedr. Leich.

## Etablissements-Anzeige.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Platze eine

**Antiquarische Buchhandlung**

unter meiner Firma errichtet habe. Da ich mein Hauptaugenmerk für jetzt einzig und allein auf ein rein antiquarisches Geschäft beschränkt habe, so verfehle ich nicht, mich sowohl beim Ein- als Verkauf aus allen Fächern der Literatur, Musikalien, oder sonstigen für dieses Geschäft passenden Gegenstände, bestens zu empfehlen. Leipzig, den 18. August 1834.

Aug. Taubert jun., neuer Neumarkt Nr. 632, neben dem Kramerhause.

Empfehlung. Alle Arten große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher, Strazzen, Register, Rechnungen rc. linirt gut und billig zu jeder Zeit G. Frentzel, Nr. 659, a. d. neuen Pforte, alter Neumarkt.

Empfehlung. Außer den bisher geführten Sorten weiß und rothen Weinen, kann ich jetzt auch guten Landwein, die Bout. zu 4 und 5 Gr., empfehlen.

C. F. Schubert, im Brühl.

## Landwein, weiß und roth,

empfing eine bedeutende Partie und kann damit meine geehrten Abnehmer zu den Preisen von 6½, 8 bis 10 Thlr. den Eimer, unter der Versicherung, daß sie einen reinen Traubensaft bekommen, aufs Beste bedienen. Leipzig, den 6. August.

H. Mursinna, Weinhandlung, Salzgäßchen Nr. 405.

---

Verkauf. Reiner Copal- und Bernsteinlack, wie auch weiße Oelfarbe, ist fortwährend zu haben in Reichels Garten, alter Hof, unter der Durchfahrt rechts, bei der Witwe Holzhaus.

---

Verkauf. Ital. Violinen, Handzeichnungen, Meerschaumköpfe und mehrere Sachen, werden Veränderung halber billig verkauft. Reichsstraße Nr. 548, Eingang Goldhahngäßchen, 3 Treppen hoch.

---

Verkauf. Ein großer noch wenig gebrauchter Färbekessel, 2¾ Elle weit und 2 Ellen 3 Zoll tief, ist preismäßig zu verkaufen bei

Carl Eduard Peischel, Kupferschmidtmeister, im Halle'schen Pförtchen.

---

Verkauf. Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe in feinem Glaçe und Seide à 4 bis 18 Gr., Theehandschuhe à 2 bis 4 Gr., lange Kinderhandschuhe à 3 bis 5 Gr., große à 6 bis 8 Gr., sowie Mehreres zu billigen Preisen, ist zu haben in der Katharinenstraße Nr. 365, im Hofe 2 Treppen hoch.

---

**Verkauf. Oefen mit und ohne Aufsätze, Koch und Bratröhren, Feuerungsthüren und Ofenrohre in allen Größen,** desgleichen Kochgeschirr, stark verzinnt und mit eisernen Reifen umgelegt. Sämmtliche Waaren vom besten Steyermärker Blech gefertigt, verkauft möglichst billig

C. A. Dreßler,
Steyermärker Stahl- und Eisen Waaren-Handlung, Stieglitzens Hof Nr. 172.

---

Wagenverkauf. Zu verkaufen steht eine etwas gebrauchte viersitzige, in ganz gutem Stande befindliche Chaise, in vier Federn hängend und eisernen Achsen, bei dem

Sattlermeister Rosenthal.

---

Ziegenbockverkauf. Ein Paar ganz weiße, geschnittene und gut eingefahrene Ziegenböcke sind nebst Geschirr und Wagen, alles in gutem Zustande, zu verkaufen. Nähere Nachricht darüber beim Hausmann in Nr. 166.

---

Zu verkaufen ist billig ein Bureau von Birnbaum, fast neu, ein Sopha und eine Doppelflinte in ganz guten Umständen, bei T. Otto, Nr. 1303.

---

Zu verkaufen ist billig eine gutgehende Wanduhr. Neuer Neumarkt Nr. 631 parterre.

---

Die ersten

**neuen echt holländ. Voll-Häringe**

sind angekommen und werden billigst verkauft bei

G. F. C. Müller, am Grimma'schen Thore Nr. 676.

---

**Präparirter Gersten-Kaffee**

(von gespitzter Gerste), ein gesundes, dem Kaffee an Wohlgeschmack gleichkommendes Surrogat, ist in Packeten zu ¼ Pfd. frisch gebrannt zu haben bei

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

---

Zweckmäßig eingerichtete

**Apparate zur orientalischen Malerei**

mit schönen besonders dazu präparirten Farben, Musterblätter mit fertigen Chablonen und gründliche Anweisungen in dieser so leicht zu erlernenden sehr belohnenden Kunst, mit Angabe der Farbenmischungen und Färbung der verschiedensten Gegenstände, so wie alles andere dazu Erforderliche, empfiehlt zu billigen Preisen Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

---

*** Weisse u. coul. lange u. kurze Glacé- u. seid. Handschuhe, ***

weisse baumw. und seidene à jour Strümpfe, Blonden, Tulls, gestickte Batist-Taschentücher, schöne Gürtel und Modebänder, neue Schnallen, Ohrglocken, Agraffen, Pariser Arbeitsbeutel und Stickereien in Canevas, empfiehlt in grosser Auswahl

die Band- und Mode-Waarenhandlung von Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340818/4

# Das Leipziger Meubles-Magazin

in Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 172,

empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles in allerneuester Façon. Es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten. Von ganz solider Arbeit, neuester Façon und den billigsten Preisen, wird sich jeder Kenner bei der Ansicht überzeugen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340818/5

**10/4 breite franz. Thibets**
in schönsten Farben und Auswahl empfing
Ludwig Zangenberg, Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Von den besten
**Bach'schen Dosen**
ist wieder Vorrath angekommen bei Carl Schubert, in Auerbachs Hof.

**Local-Veränderung. Mein Tabak-, Waaren- und Cigarren-Geschäft ist von heute an nicht mehr in Nr. 1181, Grimma'scher Steinweg, sondern in Nr. 1300 am alten Poststall verlegt.**
C. Groß.

* * * Jemand sucht einige Theilnehmer zur Lecture des franz. Moniteur. Zu erfragen bei Immanuel Müller, alter Neumarkt.

Anerbieten. Ein solider Schriftsetzergehilfe kann sofort in Naumburg an der Saale Arbeit erhalten durch das Intelligenz-Comptoir daselbst.

Anerbieten. Ein in der Land- und Hauswirthschaft erfahrnes Frauenzimmer sucht eine Anstellung als Wirthschafterin. Das Nähere auf der Gerbergasse Nr. 1144 parterre.

Gesucht werden mehrere geschickte Cigarrenarbeiter von
Johann Carl Peuckert & Comp.

Gesucht. In ein hiesiges en gros Geschäft wird ein wohlgebildeter Knabe von hier, der die nöthigen Vorkentnisse besitzt, als Lehrling gesucht. Das Nähere darüber bei L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Lehrlinggesuch. Ein junger Mensch von auswärtigen oder hiesigen Aeltern, der willens ist, Tapezierer zu werden, kann sich melden in Nr. 5, Grimma'sche Gasse, zwei Treppen hoch im Hofe.

Lehrlinggesuch. Für ein hiesiges Bandgeschäft wird ein junger Mensch von rechtlichen hiesigen oder auswärtigen Aeltern, mit den nöthigen Kenntnissen versehen, für kommende Michaelis gesucht, und ist das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen, welches täglich einige Stunden ein Kind warten will, kann sich melden in der Fleischergasse Nr. 302, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird zu Michaeli ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist, in Nr. 75, zweite Etage.

Gesucht wird in Dienst ein ordentliches und reinliches Mädchen. Das Nähere auf der Katharinenstraße Nr. 365, im Hofe zwei Treppen hoch.

Gesucht wird ein Blasebalg und ein Ambos. Anzeige davon ist zu machen auf dem Kautze Nr. 877, bei Mehlhose.

**Miethgesuch. Ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör wird von Michaeli oder Weihnachten an zu miethen gesucht, jedoch darf es nicht zu sehr vom Mittelpunct der Stadt entfernt seyn. Adressen nimmt Herr Peter Mantel auf dem Thomaskirchhofe an.**

Miethgesuch. Ein kleines Gewölbe auf einer lebhaften Straße, worinnen Liqueur- und Branntweinverkauf betrieben werden kann, wird zu miethen gesucht. Anträge unter B. V. werden auf der Ritterstraße im Gewölbe Nr. 711 angenommen.

Vermiethung. Ein Keller, in welchem 30 Oxhoft, oder mehr, lagern können, ist sogleich zu einem sehr billigen Preis zu vermiethen. Das Nähere Reichsstraße Nr. 398, unweit Kochs Hof, beim Hausmann.

Vermiethung. In der Katharinenstraße oder Reichsstraße, budenfreie Seite, wird für nächste Michaeli und folgende Messen ein Gewölbe mittler Größe zu miethen gesucht von
Wilhm Röder sen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340818/6

Zu vermiethen ist in der Katharinenstraße Nr. 371 in der dritten Etage ein Logis von zwei Stuben mit Meubles.

Zu vermiethen ist zu Michaeli ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer, für 34 Thlr., auf der Gerbergasse Nr. 1131 beim Eigenthümer.

Zu vermiethen ist auf der Peterstraße Nr. 75 die erste Etage, welche sich sowohl als Familienlogis, als auch zu einem Verkaufslocale eignet.

Zu vermiethen ist zu Michaeli oder auch schon früher an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition ein Stube mit Alkoven auf dem neuen Neumarkte Nr. 50, eine Treppe hoch.

## Thonberg.

Heute, Montag, den 18. August, Concert mit Saiteninstrumenten, wozu ergebenst einladet
Manicke.

## Concert-Anzeige.

Zum heutigen Concert, abwechselnd mit Streich- und Blasinstrumenten, im Garten des Petersschießgraben ladet ergebenst ein, und bittet um gütigen Besuch A. B. Schmidt.

## Concert-Anzeige.

Heute, den 18. August, lade ich zum Concert vom Musikchore des ersten Schützenbataillons ergebenst ein; dabei werde ich meinen werthen Gästen mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken, bestens aufwarten. Ich bitte um zahlreich gütigen Besuch.
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Concert-Anzeige. Einem musikliebenden Publicum wird hiermit bekannt gemacht, daß Unterzeichnete morgen, den 19. August,

Concert von zwei Musikchören

in Herrn Riedels Garten geben werden.

Die aufzuführenden Musikstücke werden im morgenden Tageblatte bekannt gemacht werden.

Das vereinigte Musikchor. C. Queißer. — Das Musikchor des 2. Schützenbataillons. Rath.

## Schuldige Anzeige.

Wegen eingetretener Hindernisse kann in dieser Woche kein Concert im neuen Schützenhause gehalten werden, welches ich hierdurch bekannt mache. L. Märtens.

Einladung. Heute, Montag den 18. August, halte ich Concert- und Tanzmusik, wobei ich meine werthen Gäste mit Beefsteaks und geschmorten Kartoffeln bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

## Einladung.

Heute, den 18. August, ist Concert im Garten mit Illumination, wobei ich die Ehre haben werde, mit Hasenbraten, Rebhühnern, nebst andern Speisen, aufzuwarten.
Eutritzsch. Lindners Ruhe.

Einladung. Heute, Montag, als den 18. August, ladet zu Concert- und Tanzmusik und Schlachtfest ergebenst ein G. Pollter, in Kleinzschocher.

Einladung. Heute, Montag, den 18. d. M., ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie auch zu Gänsebraten ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Anzeige. Heute, Montag, den 18. August, Concert auf der grünen Schenke, wozu ergebenst einladet A. Lange.

* * * Heute wird Stollberger Felsenlagerbier vom Fasse geschenkt. Auch hat Herr Geist in Prag mit der heutigen Malle-Post frische Wiener Würsteln geschickt.
Schröters Bierniederlage auf der Burgstraße.

Verloren wurde am 17. d. ein Armband von Bronze und Email auf dem Wege von der Nicolaistraße durchs Goldbahngäßchen bis zur Neukirche. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine der Sache angemessene Belohnung auf der Nicolaistraße Nr. 748 abzugeben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18340818/7

Familien-Nachricht. Verwandten und Freunden die Anzeige der Entbindung seiner Frau, Louise, geborne Schröder, von einem Töchterchen.

Leipzig, den 17. August 1834. Ernst Petermann.

# Thorzettel vom 17. August.

## Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Baron v. Buddenbrock, v. Berlin, im Hotel de Saxe.
Hr. Kfm. Falkmann, v. Magdeburg, im Hotel de Prusse.
Hr. General v. Barning, v. Torgau, passirt durch.
Die Breslauer fahrende Post.
Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Lieut. Viet, v. Herzberg, pass. durch, und Hr. Kfm. Schröder, v. Hamburg, in der alten Waage.
Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Linke, v. Dresden, passirt durch.
Hrn. Kfl. Wetschky u. Timpfel, v. h., v. Braunschweig zurück.
Hr. Lieut. Bocquet, außer Dstn., v. Berlin, unbestimmt.
Hr. Kfm. Behling, v. Elsey, im Hotel de Pologne.
Hrn. Kfl. Schröder u. Giebner, v. Werdau, pass. durch.
Hrn. Kfl. Schumann u. Schwedler, v. Gera u. Kirchberg, passiren durch.
Mad. Märtens, v. Dessau, bei Märtens.
Auf der Braunschweiger Post, ½5 Uhr: Hr. Musikus Badstüber, v. hier, v. Braunschweig zurück.
Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Postschreiber Flügge, v. Lübthau, unbestimmt.
Hr. Cand. Küpper, v. Hösel, im Hotel de Saxe.
Hr. D. Wilson, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Ronstädter Thor.

Die Jena'sche Post, um 6 Uhr.
Hr. Villiers u. Hr. Lord Alvanley, v. London, und Hr. Senator Müller, v. Lübeck, im Hotel de Saxe.
Hr. D. Schwarz, v. Eisleben, im g. Adler.
Hr. Geh. Rath v. Fritsch, v. Weimar, passirt durch.

Petersthor.

Hr. Marktscheider Polle, v. Clausthal, Hr. Privatgelehrter Grupp u. Hr. Kfm. Collberg, v. Berlin, u. Dem. Rey, v. Strehla, passiren durch.
Hr. Kfm. Wucherer, v. hier, v. Bamberg zurück.
Hr. Commis Rebs, v. Merseburg, in der dürren Henne.

Hospitalthor.

Auf der Dresdner Eilpost, ¾7 Uhr: Dem. Hahn, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. D. Bauer, v. hier, v. Grimma zurück, Fr. Secretär Stolze, v. Dresden, im Kurprinz, Hr. Banq. Kunath, v. Grimma, und Hr. Buchhalter Gerike, v. Merseburg, im Hotel de Pol., Hr. D. Haag, v. Lübeck, im Hotel de Saxe, Hrn. Partic. Maclachlan u. Barrelt, v. London, im Hotel de Pol., Hrn. Fabr. Böhm u. Weimeyer, v. Amsterdam u. Hannover, Mad. Heilmann u. Glavee, v. Pirna u. a. America, pass. d.
Mad. Cichorius, v. hier, v. Tharandt zurück.
Hr. D. Trautmann, v. hier, v. Burgstädt zurück.
Hr. Schausp. Piancke u. Mad. Bertram, Schausp., von Bremervörder, unbestimmt.
Auf der Chemnitzer Eilpost, ½6 Uhr: Hr. Lehrer M. Koch, v. hier, v. Chemnitz zurück.

## Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Banq Wallerstein, v. Dresden, im Palmbaume.
Fr. Geh. Legat.-Räthin v. Rheinwald, v. Stuttgart, p. d.
Hr. Präsident v. Gärtner, v. Merseburg, im Hotel de Pol.

Ranstädter Thor.

Se. Durchl. Prinz Carolat, v. Carolat, passirt durch.

Hospitalthor.

Auf der Freiberger Post, um 7 Uhr: Hr. Strauch, Dem. Kelz u. Mad. Wolbrecht, v. h., v. Grimma u. Dresden zur.
Hr. D. Severin, v. Wien, u. Dem. Weiße, v. Dresden, p. d.
Hr. Hdlgscommis Frankenhoff, v. Montjoi. im H. de Pol.

Halle'sches und Petersthor: Vacant.

## Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Justiz-Rath Barkow, v. Stargardt, passirt durch.
Fr. Hauptm. v. Schimonski, v. Breslau, passirt durch.
Hr. Regier.-Secretär Arnold, v. Breslau, u. Hr. Bacc. Lehmann, v. Dresden, im Hotel de Pologne.
Fr. D. Hornburg, Mad. Teubner u. Dem. Müller, v. hier.

Halle'sches Thor.

Auf der Köthner Post, ¼11 Uhr: Mad. Büchner, von Wolmirstädt, unbestimmt.
Auf der Berliner Eilpost, ¾11 Uhr: Hr. Regier.-Rath und Prof. v. Raumer u. Hr. Stud. Struve, v. Berlin, im Hotel de Baviere.
Hr. Capitän Koluli, v. Warschau, u. Hr. D. Zwanzig, v. Bitterfeld, unbestimmt.
Hrn. Stud. Fay u. v. Bethmann, v. Berlin, im H. de Bav.

Ranstädter Thor.

Hr. Hdlgscommis Hasseloff, v. Magdeburg, im H. de P.
Hr. Banq. Frege, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück.
Hr. Cand. Schubert, v. Heldburg, unbestimmt.
Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Nonweiler, v. Mainz, im Hotel de Russie, Hr. Geh.-Tribunal-Rath Hartmann, v. Berlin, Fr. Justiz-Commiss. Hopfe, v. Wechselburg, Hr. Kfm. Promolie u. Hr. Mannsoureff, v. Berlin, passiren durch.
Hr. Schausp. Clein, v. Bautzen, bei Fichtner.

Petersthor.

Hr. Hofrath Hase, v. Dresden, im Hotel de Saxe.
Hr. Kammerherr v. Beust, Hr. Rittmstr. v. Trützschler u. Hr. v. Mannsbach, v. Reichsstädt, passiren durch.

Hospitalthor. Vacat.

## Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Generallieuten. Bergmann, v. Petersburg, im Hotel de Saxe.
Hr. Amtsverw. Schumann, v. Mügeln, im deutschen Hause.
Hr. Schultheiß, v. Dresden, pass. durch.
Hr. Cand. Gottschall, v. Dresden, in Nr. 80.
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Steuerrath Gottschalk, Hr. Lehrer Unger und Hr. Stud. Tränkner, von hier, Hr. Partic. Strecker u. Mad. Förster, v. Dresden, im Hotel de Bav. und im Kranich, Hr. Lehrer Winter, v. Neustadt, bei Schleinitz, Hr. Kfm. v. Dabelsen, v. Altona, im Hotel de Baviere, Hr. Kfm. Lindner, von Neu-Orleans, u. Hr. Hdlsm. Raman, v. Mainstockheim, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Bayrhofer und Hr. Rittergutsbesitzer Hartwig, v. Frankfurt a/M. u. Breiting, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Castellan Oncylski, v. Köthen, im Schlosse Pleißenburg.
Hrn. Kfl. Zschocke, Würkert, Börner, Zirkenbach, Pauli, Wenzel und Weber, von Meerane, Leisnig, Roßwein, Groß-Schönau u. Zschopau, pass. durch.
Hr. Kfm. Seebohm, v. Altona, Hr. Oekon. Levecke, von Seefeld, u. Hr. Gutspachter Kindler, v. Rüting, im Hotel de Russie.

Ranstädter Thor.

Hr. Kfm. Bothe, v. Bremen, im Hotel de Russie.
Hr. Kfm. Bechtel, v. Hanau, und Hr. Geh. Secretär Borchard, v. Berlin, passiren durch.
Hr. Kaufmann u Dem. Reimann, v. hier, v. Antwerpen u. Brüssel zurück.

Petersthor Vacat.

Hospitalthor.

Hr. Capitän Schläger und Hr. Commiss. Schläger, von Hannover, im Hotel de Prusse.

Druck und Verlag von verw. D. Fest.